

REGIONALFOKUS

12. März 2021

Thüringen 2021: Wirtschaftswachstum und Exporte wieder im Plus

AUTOR
Barbara Bahadori
Telefon: 0 69/91 32-24 46
research@helaba.de

REDAKTION
Dr. Stefan Mitropoulos

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

In Thüringen dürfte 2021 ein Wirtschaftswachstum von knapp 4 % möglich sein - vorausgesetzt die Lockdown-Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie klingen im zweiten Quartal weitgehend aus. Die Industrie könnte aufgrund der positiven Impulse vom Außenhandel noch stärker wachsen, da in vielen Exportdestinationen eine wirtschaftliche Erholung begonnen hat. So erwarten wir für die Eurozone eine Zuwachsrate von rund 5 %, in den USA sollte sie nur etwas niedriger ausfallen und in China könnte sie sogar doppelt so hoch sein (internationale Wachstumsprognosen S. 3).

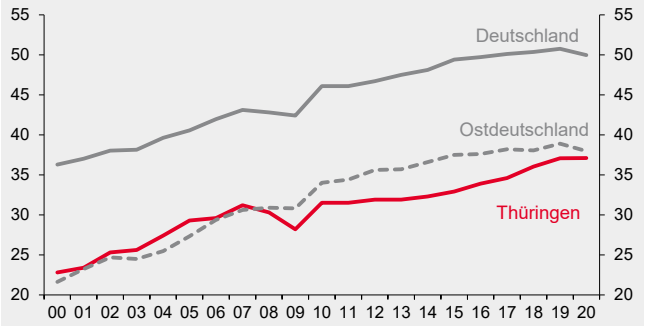
Exportmärkte für Industrie sehr wichtig

Thüringen zeichnet sich durch eine diversifizierte Industriestruktur aus. Bei den meisten Unternehmen spielt Technik eine große Rolle. So produzieren viele Betriebe mit technik-intensiven Herstellungsverfahren und die Güter weisen z.B. bei den elektronischen und optischen Erzeugnissen oder im Maschinenbau einen sehr hohen Technologieanteil auf.

Diese hochwertigen Produkte „made in Thüringen“ sind international gefragt. Inzwischen erwirtschaften die Unternehmen fast 40 % ihres Umsatzes im Ausland, wobei in etlichen Branchen die Exportquoten noch höher sind. Hinzukommen Produkte, die als Vorleistungen an andere deutsche Hersteller geliefert und dort verbaut ins Ausland exportiert werden. Die Thüringer Wirtschaft ist also ein aktiver Teilnehmer an der Globalisierung und profitiert von ihr.

Thüringer Exportquote bei fast 40 % …

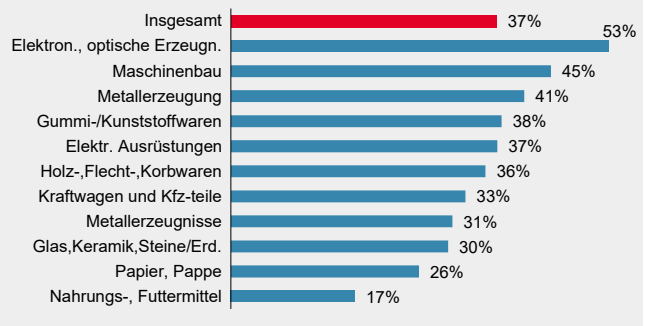
Industrie: Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz in %



Quellen: Thür. Landesamt f. Stat., Stat. Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

… und in manchen Branchen sogar noch höher

Industrie: Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, 2020



Quellen: Thür. Landesamt f. Statistik, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

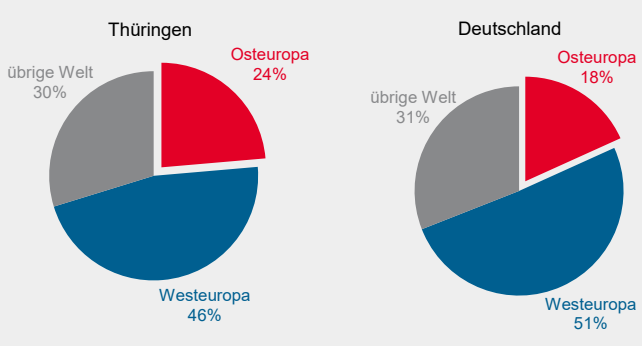
Thüringer Erzeugnisse werden in 200 von 240 Ländern der Welt exportiert. Dabei hat das Bundesland einen besonders intensiven Kontakt zu den osteuropäischen Ländern. 26 % der Exporte gehen in diese Region, während es im gesamtdeutschen Durchschnitt nur 18 % sind. Hier zeigt sich, dass die Unternehmen ihre traditionell engeren Beziehungen zu Zentral- und Osteuropa nutzen, um ihre Exportwirtschaft zu fördern.

Den Kunden zu erreichen, ist aber keine Selbstverständlichkeit. Denn so wie man nicht in denselben Fluss zweimal steigen kann, so verändern sich das wirtschaftliche Fahrwasser und die Präferenzen fortlaufend. Die Chancen, die sich aus dem Aufbau einer „neuen Seidenstraße“ durch China ergeben, werden kurz in unserem Video Thüringen: Wachsendes Kundenpotenzial weltweit - YouTube dargestellt. Dort werden auch die Themen dieses Textes in einem Interview erläutert.

Grafikpaket zur Thüringer Exportwirtschaft

Überdurchschnittlich viele Exporte nach Osteuropa

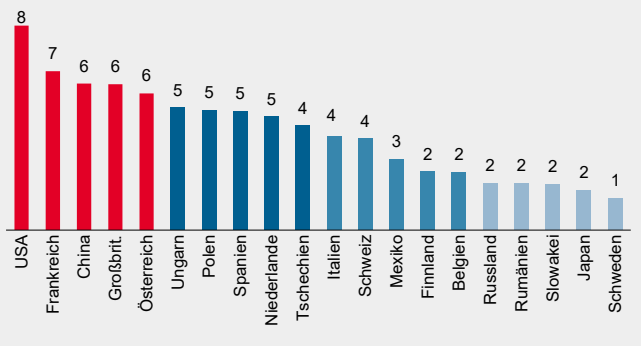
Anteil an den Exporten in %, 2020



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Hauptexportdestinationen aber in Westeuropa

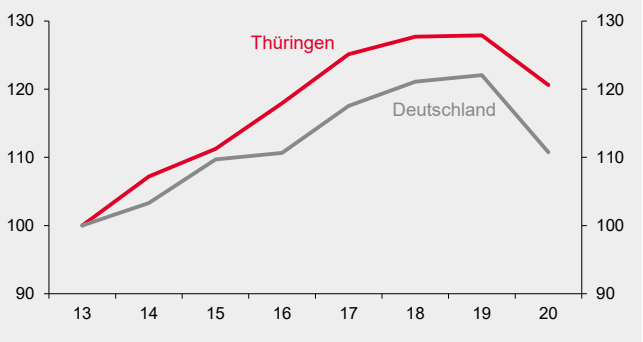
Thüringen: Anteil an den Exporten in %, 2020



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Ausfuhren 2020 durch Corona-Krise gebremst

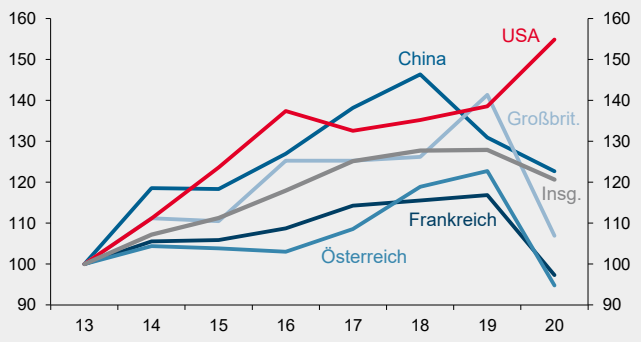
Exporte, Index 2013 = 100



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Exporte in die USA im Plus – Brexit hinterlässt Spuren

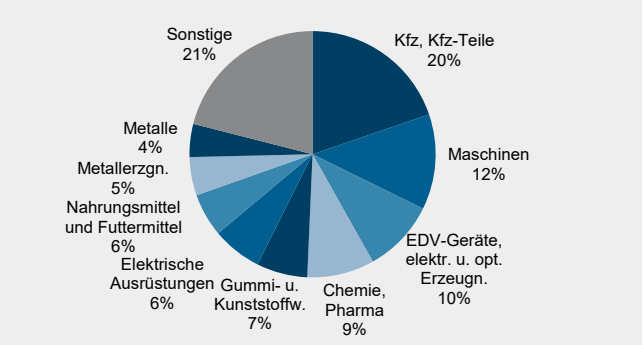
Thüringen: Exporte, Index 2013 = 100



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Diversifizierte Struktur bei Exportwaren

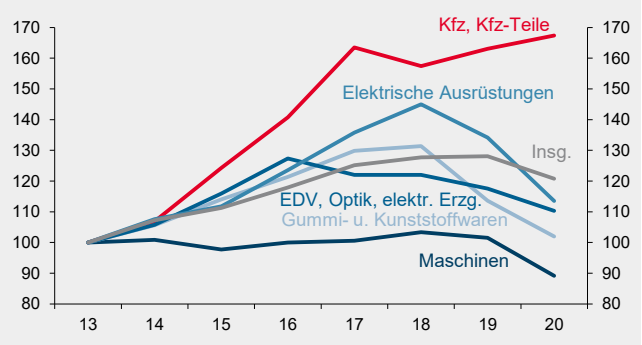
Thüringen: Anteil an den Exporten in %, 2020



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Heterogene Branchenentwicklung

Thüringen: Exporte, Index 2013 = 100



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Volkswirtschaft/Research

Prognosetabelle

	Bruttoinlandsprodukt reale Veränderung gg. Vorjahr, %				Verbraucherpreise Veränderung gg. Vorjahr, %			
	2019	2020	2021p	2022p	2019	2020	2021p	2022p
Eurozone	1,3	-6,8	5,1	2,4	1,2	0,3	1,8	1,6
Deutschland	0,6	-5,3	3,7	2,3	1,4	0,5	1,9	2,0
Frankreich	1,5	-8,2	6,8	2,4	1,3	0,5	1,7	1,6
Italien	0,3	-8,9	4,7	2,0	0,6	-0,1	1,2	1,0
Spanien	2,0	-11,0	6,3	2,8	0,8	-0,3	1,1	1,0
Niederlande	1,6	-3,8	2,7	2,5	2,7	1,1	1,5	1,5
Österreich	1,4	-6,7	3,0	3,8	1,5	1,4	1,5	1,7
Irland	5,9	2,5	4,0	3,5	0,9	-0,5	1,0	1,5
Portugal	2,2	-7,6	4,7	2,8	0,3	-0,2	0,9	1,5
Griechenland	1,9	-8,2	4,0	3,0	0,5	-0,3	1,0	1,2
Schweden	1,4	-3,0	2,8	3,5	1,8	0,5	1,4	2,0
Norwegen	0,9	-1,3	3,4	2,7	2,2	1,3	2,3	1,8
Polen	4,5	-2,7	3,2	3,8	2,3	3,4	2,1	2,4
Tschechien	2,2	-5,6	2,9	4,0	2,8	3,2	2,0	2,3
Ungarn	4,6	-5,1	3,8	3,7	3,3	3,3	3,2	3,3
Großbritannien	1,4	-9,9	4,7	3,5	1,8	0,9	2,4	2,3
Schweiz	1,1	-2,9	3,7	2,8	0,4	-0,7	0,7	1,2
USA	2,2	-3,5	4,7	3,6	1,8	1,2	3,3	2,5
Japan	0,3	-4,8	3,0	2,0	0,5	0,0	0,1	1,0
Asien ohne Japan	4,7	-0,5	8,8	4,9	2,9	2,6	2,1	3,0
China	6,0	2,3	10,5	5,5	2,9	2,5	1,8	2,5
Indien*	4,2	-7,6	13,2	4,6	3,7	6,6	4,8	4,5
Russland	1,3	-3,1	3,0	2,0	4,5	3,4	4,0	3,7
Türkei	0,9	1,8	4,6	3,7	15,6	10,7	10,0	8,5
Lateinamerika**	1,4	-7,3	4,6	3,0	8,3	6,5	7,2	6,4
Brasilien	1,1	-4,1	4,0	3,0	3,8	2,3	2,6	3,6
Welt	3,0	-3,2	6,5	3,9	2,8	2,2	2,8	2,9

*Indien: Financial Year; **Inflation Lateinamerika wegen Hyperinflation ohne Venezuela p = Prognose
BIP-Wachstum soweit verfügbar kalenderbereinigt

Quellen: EIU, Macrobond, Helaba Volkswirtschaft/Research ■